

# NEUES VOM BERG

V E R E I N E U R O P A H A U S D E S K I N D E S

2/2019

## Liebe Freunde und Freundinnen des Europahaus des Kindes!

# Danke

Ein herzliches **D A N K E** an all jene, die das Europahaus des Kindes auch im Jahr 2019 so großzügig unterstützt haben – bitte bleiben Sie uns weiterhin treu!!

Die Liste unserer Spenderinnen und Sponsorinnen ist lang und wir konnten auch in diesem Jahr sehr viel Hilfsbereitschaft erfahren. Wir sagen **D A N K E**, danke an all die vielen Menschen, die uns mit ganz vielen Geschenken, Bekleidung, Sachspenden, Spielzeug, Geldspenden unterstützt und beschenkt haben.

Der Dank an alle unsere Spenderinnen und Sponsorinnen ist groß - danken wollen wir **LICHT ins DUNKEL**, **LICHT INS DUNKEL** da wir regelmäßig Unterstützung bekommen, die unseren Kindern bei der Aufarbeitung von Erlebten eine wichtige und wertvolle Hilfe sind. Sponsoren wie **BAYER AUSTRIA** wollen wir danken, da wir auch im Jahr 2019 großzügig und nachhaltig unterstützt werden. Danken wollen wir auch dem Betriebsrat von **Wienerberger**, der heuer den Druck unseres **Kalenders 2020** möglich gemacht hat.



Besonders gefreut hat uns eine große Spende, die wir im Juli 2019 übernehmen durften! Eingeladen bei der Playbackshow des Vereins **MSC HENNERSDORF**, konnten wir einerseits einen tollen Abend erleben, aber auch eine unglaublich großzügige Spende in der Höhe von € 1.500 entgegennehmen. Mit großer Freude haben wir an diesem Abend eine zweite Spende übernommen – das Damenballkomitee von Hennersdorf überreichte uns eine Spende in der Höhe von € 1.000, auch dafür nochmals **DANKE!**

## Kalender 2020

Für alle, denen die Zeit buchstäblich davonrennt, aber auch für Besinnliche, ist der eindrucksvolle Kalender für 2020, den die Kinder der Wohngruppen auch heuer gestaltet haben, ein sinnvolles Geschenk. Besonders für jene, die sowieso schon alles haben, ist dieser Kalender etwas Einmaliges. Der Kalender bringt Freude für den Beschenkten und ein gutes Gefühl für den, der ihn erstanden hat. Er ermöglicht dadurch den Kindern des Europahauses die Erfüllung kleinerer und größerer Wünsche. Der Kalender kostet € 9,-- - bestellen können Sie diesen direkt im Europahaus des Kindes (01-914 81 44 oder binder@europahausdeskindes.at). Wir wollen uns heuer sehr herzlichst beim Betriebsrat der Firma Wienerberger für die Realisierung unseres Kalenderprojektes bedanken!!

Ganz besonders wichtig ist uns aber natürlich Ihre **Spenden** – nochmals erinnern möchten wir Sie an die Veränderungen im Spendenbereich Ihre Spende ist nach wie vor steuerlich absetzbar – allerdings gibt es für Organisationen eine Regelung die mit 1.1.2017 in Kraft getreten ist. Der Zahler, der Sonderausgaben absetzen möchte, muss seinen **Vor- und Zunamen** sowie sein **Geburtsdatum** beim Empfänger bekannt geben. Dieser ist dazu verpflichtet die Daten an das Finanzamt weiterzuleiten, um zu gewährleisten, dass die Spende steuerlich beim Steuerausgleich absetzbar ist. Alle ab 2017 getätigten abzugsfähigen Spenden werden somit automatisch in der Arbeitnehmerveranlagung der jeweiligen Spender berücksichtigt.

Seit Mai 2018 gilt die neue Datenschutz-Grundverordnung. Verweisen möchte ich in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit jederzeit unsere Zeitung abzubestellen, sei es per Mail (binder@europahausdeskindes.at oder per Post – Europahaus, 1160, Vogeltenngasse 2) – wenn Sie dies nicht tun, nehmen wir dies als Einverständnis für den weiteren Bezug sehr freudig zur Kenntnis.





# Weihnachtsmarkt Bücherflohmarkt Adventfreudemarkt

Einladen wollen wir Sie auch unseren  
„Adventfreudemarkt“ am  
**Dienstag, 26. November 2019 (14.00 bis 17.00)**  
im Europahaus des Kindes im Bewegungsraum  
zu besuchen.

Es erwarten Sie kleine, liebevoll gestaltete Geschenke,  
Köstlichkeiten...  
Aber natürlich gibt es auch ein kleines Buffet mit Kuchen,  
Torten, Kinderpunsch, Kaffee und allerlei köstlichen Dingen....



## Lamaprojekt 2019

Da unser altes Lama Gargamel nicht mehr fit genug für Projektstage ist, durften wir dieses Jahr Lamas und Alpakas vom Lama- und Alpakahof Stadler ausführen (Speedys Geburtsstätte).

Aufgrund der großen Altersspanne der Kinder von 6 bis 15 Jahren waren Rücksichtnahme, Teamwork und (Frustration) Toleranz Kernthemen des Projektes. Sei es beim Lamawandern, bei einer Fotorally im Motorikpark oder in Alltagssituationen - die Kinder und Jugendlichen waren gefordert, sich in die anderen Gruppenmitglieder einzufühlen, die unterschiedlichen Bedürfnisse zu akzeptieren,



aufeinander Rücksicht zu nehmen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Was in manchen Situationen schon toll geklappt hat, hat in anderen Momenten viel Unterstützung seitens der Pädagoginnen gebraucht – vor allem wenn die Nerven aufgrund von Hitze oder Erschöpfung "blank lagen". Die Spannungen innerhalb der Gruppe hat am letzten Tag das Lama Cappuccino treffend wiedergespiegelt - und sich während dem Gehen einfach fallen gelassen und einen "Sitzstreik" eingelegt. Augenblicklich war die Schwere wie weg geblasen und Cappuccino stiller Protest sorgte für Gelächter und fröhliche Gesichter. Wir spiegelten den Kindern, was Cappuccino zu diesem Verhalten veranlasst hat und wie ihre innere Einstellung den Rückweg erleichtern könnte - und schon ging es beschwingt und mit neuer Motivation weiter.

Es waren gelungene Projektstage mit schönen Erlebnissen und neuen Erfahrungen!

Wir möchten uns ganz herzlich bei Erwin Stadler bedanken, der uns die Lamatouren gesponsert hat und uns bezüglich unserer Lamas immer mit Rat zur Seite steht! Bedanke möchten wir uns auch bei Bayer Austria, die seit Jahren unsere tollen Projektstage mit Lamas, sei es unseren eigenen und „geborgte“ sponsert.

# Ein tiergestütztes Projekt zum Thema Teamwork

Wenn drei Mädchen eine Reise machen... Unser Projekt zu Pfingsten stand ganz unter dem Motto Teamwork. 3 Tage durften wir in Niederösterreich verbringen und dabei miteinander und voneinander lernen - unterstützt durch die beiden Esel Snoopy und Charly.

Es galt, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit der Mädchen untereinander aber auch in Teamwork mit den Eseln Aufgaben zu bewältigen, die den Fokus darauf hatten, gemeinsam zum Ziel zu kommen. Die Persönlichkeit jedes einzelnen Teammitglieds (Mensch wie Esel) war gefragt. So bekamen die Mädchen die Aufgabe, gemeinsam eine Fahne zu gestalten, die dann im weiteren Verlauf ein wichtiges Symbol für die erreichten Etappenziele auf der Wanderung mit den Eseln war. Bei Kooperationsspielen, einer Fotorallye aber auch beim Versorgen der Esel waren die Mädchen gefordert, aufeinander Rücksicht zu nehmen, sich abzustimmen und Herausforderungen miteinander zu lösen. Kooperation statt Konkurrenz war ein wesentlicher Inhalt unseres Programms.

Die Dreiecksituation war gruppendynamisch eine Herausforderung für die Mädchen. Sie mussten die Balance zwischen allen Gruppenmitgliedern halten und der Versuchung widerstehen, Zweier-

bündnisse einzugehen. Die besondere soziale Kompetenz eines der Mädchen wirkte hier ausgleichend und harmonisierend und ermöglichte neue Lernerfahrungen für die Gruppe.

Eins der Mädchen, das im Europahaus des Kindes bisher noch wenig Kontakt zu unseren Tieren hatte, hat eine besonders schöne Entwicklung während des Projekts gezeigt: Anfangs ging es eher zurückhaltend auf die Tiere zu und nahm sich die Zeit, die es brauchte, um deren nonverbalen Signale einschätzen zu lernen. Das Mädchen beobachtete genau, wie die tiergestützte Pädagogin mit den Tieren agierte, nahm dabei wahr, wie die Esel motiviert und gelobt wurden. All dies verinnerlichte das Mädchen und konnte es nur kurze Zeit später selbst anwenden! In der Beziehungsgestaltung zu den Eseln stach dieses Mädchen dadurch hervor, dass es rasch keine Impulse der Pädagoginnen mehr benötigte und mit den Tieren in einen achtsamen Dialog eintauchte – sie motivierte die Esel fortlaufend und bestärkte sie, war außerdem stets bemüht zu erfassen, wie sich ihr Partner Esel gerade fühlte. Es waren schöne Momente ganz auf Augenhöhe mit dem Esel, die auch uns Pädagoginnen in Erinnerung bleiben werden!

DANKE **BAYER AUSTRIA** für das Ermöglichen dieser tollen Tage!

*Gehe ich vor dir, dann weiß ich nicht,  
ob ich dich auf den richtigen Weg bringe.  
Gehst du vor mir, dann weiß ich nicht,  
ob du mich auf den richtigen Weg bringst.  
Gehe ich neben dir,  
werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden.*

Afrikanisches Sprichwort, gefunden auf: <https://www.myzitate.de/team-einheit/>



## Workshop Sinnesbehinderung



Unser Schaf Denise ist im Alter erblindet und so sind Lebenswelt und Bedürfnisse blinder Tiere und Menschen immer wieder Thema der tiergestützten Heilpädagogik. Manche Kinder hatten oder haben in ihrem (Schul)Alltag bereits Kontakt zu blinden Menschen, für manche war das Thema noch ganz neu.

Um möglichst vielen Kindern zu ermöglichen, einmal intensiv in Denise Welt der Dunkelheit einzutauchen und zu erleben, wie sie sich orientiert, haben wir im Sommer in Kooperation mit Arge Zukunft ([www.arge-zukunft.at](http://www.arge-zukunft.at)) einen Workshop zur Selbsterfahrung veranstaltet.

Den eigenen Geruchssinn, Hörsinn und Geschmacksinn einmal intensiv erforschen - unter Ausblendung des Sehsinns. Gegenstände ertasten und einen vorgegebenen Weg mithilfe eines Blindenstocks meistern - all dies konnten die Kinder und Jugendlichen ausprobieren und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln.

Wie fühlt es sich für ein blindes Tier an, wenn ihm etwas vor die Nase gehalten wird? Wie kann es erkennen, um was es sich handelt? Wie findet sich Denise im Gehege zurecht, ohne sich permanent den Kopf anzuschlagen?

Fortsetzung nächste Seite



Die Kinder und Jugendlichen zeigten großes Interesse und nutzen die Gelegenheit, neue Sinneserfahrungen zu sammeln. Für manch einen war die Dunkelheit so schwer auszuhalten, dass zwischendurch immer wieder unter der Augenbinde durchgeblinzelt wurde. Die jüngste Teilnehmerin verblüffte uns alle und ließ sich mutig und mit vollem Einsatz auf das Experiment ein - ist die Augenbinde einmal verrutscht, hat sie uns dies rückgemeldet und ergänzt, dass sie die Augen "einfach ganz fest zu gemacht hat" :)

Hier ein Auszug aus den Aha Erlebnissen der Kinder und Jugendlichen:

*"das ist ja voll anstrengend" (nichts zu sehen)*

*"das ist ja voll schwierig in der Wiese zu gehen" (mit Blindenstock)*

*"voll gruselig" (ohne Sehsinn)*

*"wenn man nichts sieht schmeckt Karotte irgendwie anders... wie rote Rübe"*

## Abschiede von Goldi und Edwin



Goldi war in jungen Jahren der "Schreck vom Wilhelminenberg" - kein Gartentisch war vor ihr sicher ;-)) Ihr ganzes Leben lang war Goldi begehrte Partnerin für kleine Hindernisparcours - auch wenn sich die Interaktion zwischen Kind und Ziege langsam weg vom aktiven Tun hin zum Ver-

sorgtwerden verwandelt hat. Das was Goldi den Kindern früher an Spaß und Erfolgserlebnissen geschenkt hat, bekam sie jetzt im Alter in Form von Zuwendung und Fürsorge zurück - zum Teil von jenen Kindern von damals, die sich nun schon zu stattlichen Jugendlichen entwickelt haben. So schließt sich ein schöner Kreis und birgt viele gemeinsame schöne Erinnerungen an Goldi.

17 Jahre durftest du hier leben, musstest dein Zuhause nie wechseln und konntest gemeinsam mit deiner Schwester Flecki groß werden! Im März mussten wir dich über die regenbogenbrücke ziehen lassen - danke für die gemeinsamen Jahre!

Wir mussten uns im Juli 19 leider auch von unserem sanftesten und gutmütigsten Therapietier verabschieden - unser Schaf Edwin musste zu Ferienbeginn über die Regenbogenbrücke gehen und hinterlässt eine große Lücke in unserem Stall. "Edwin" oder kürzer "Eddy", ist am 5. Februar 2009 in die Tierfarm - Europahaus des Kindes übersiedelt.

Eddy ist Ende Mai 2008 in Tullnerbach auf einem Biobauernhof geboren und hatte schon da viel Kontakt zu großen und kleinen Menschen. Seine Erfahrungen waren durchaus positiv - er war also sehr zugänglich und mit viel Einfühlungsvermögen entwickelt er sich zu einem netten und schmusigen Kerl. Ganz schnell hat er Anschluss an die Herde gefunden! 10 Jahre lang hat er an der Seite unserer Heilpädagogin Kinder und Jugendliche begleitet und für Auszeiten vom Alltag gesorgt. In der Interaktion mit Edwin konnte man so richtig schön in sich gehen und alles andere für einen Augenblick vergessen.

Die letzten Wochen brauchte Edwin intensive Betreuung und Aufmunterung, um ausreichend Futter aufnehmen zu können. Zusätzlich zu seinem täglichen Heubrei sammelten wir unterschiedlichste Blätter, die getrocknet wurden um Edwin ausreichend füttern zu können. Als sich zu Ferienbeginn die Situation rund um sein Befinden verschlechterte musste der Tierarzt ihn erlösen – mach's gut Edwin, du wirst uns fehlen!!

Das Leben im Stall geht natürlich im Europahaus weiter, und kurze Zeit nach Goldis Ableben erreichte uns ein Mail von einer angehenden Tierärztin, die zwei Lämmer gerettet hatte und nun eine guten Platz für "Valentin und Vincent" suchte.

Ja, und so dauerte es auch nicht sehr lange und Valentin und Vincent sind bei uns eingezogen! Schnell sind sie gewachsen, haben sich gut eingelebt und sich auch an die anderen Tiere der WG4 gewöhnt.



### Impressium:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Europahaus des Kindes, Vogeltenngasse 2, 1160 Wien. **Kontakt:** binder@europahausdeskindes.at, **Redaktion:** Marianne Binder; **Layout:** Hermann Cech. **Vervielfältigung:** Verein Europahaus des Kindes, Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1170 Wien, ZVR-Nr.: 346501556  
**Spendenkonto: Bank Austria** IBAN - AT4912000000668028021025, BIC - BKAUATWW